



Boppard, 25. Februar 2014

## Schulbrief Nr. 6

Schuljahr 2013/14

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler!

Bevor wir in die Hochsaison der „nährischen Jahreszeit“ starten und mit einigen freien Tagen eine kleine Verschnaufpause im Schulalltag bekommen, hier in gewohnter Manier ein kleiner Rückblick.

### Rückblick

#### Abendgottesdienst

Seit über einem Jahrzehnt trifft sich die Schulgemeinschaft im Advent zum Abendgottesdienst mit anschließender „Zeit der Begegnung“. Gerade in den letzten Jahren war der Andrang besonders groß und Schulsporthalle und Mehrzweckhalle waren sehr gut gefüllt. Bemerkenswert ist, dass einige Mitglieder des Förderkreises der Veranstaltung von Beginn an die Treue halten und auch nach 10 Jahren noch aktiv beteiligt sind - hier gilt es vor allem Herrn Helmut Müller, Vorsitzender, Frau Rüschoff, Mutter eines ehemaligen Schülers, und Frau Schröder, Schulsekretärin, besonders zu danken. Im Bericht von Frau Anja Dausner-Hammes, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, können wir auf der Schulhomepage folgendes über die Veranstaltung lesen:

*...“ Schüler, Eltern und Lehrer der Bischöflichen Realschule Marienberg trafen sich auch in diesem Advent zur Feier eines Abendgottesdienstes und anschließender "Zeit der Begegnung". Entsprechend zum Datum der Veranstaltung, dem 4. Dezember, stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes die Legende der Heiligen Barbara. Diakon Bernd Hammes aus der Pfarrei Boppard hatte gemeinsam mit Christiane Schaab, Anja Schuch und Rebecca Schäfer als Vertreter der Eltern sowie mit den beiden Schulseelsorgerinnen Margot Schüller und Anja Dausner-Hammes den Gottesdienst vorbereitet. Die Musiklehrer der Schule brachten sich alle in die liturgische Feier ein: Olga Matushina begeisterte die Gäste mit einem Chor aus Fünft- und Sechstklässlern, Jens Biller begleitete*

*mit der Band die Feier musikalisch und Ines Giegold überzeugte auf ihrer Violine. Auch das Schülersprecherteam sowie weitere Schüler und Lehrer waren aktiv im Gottesdienst vertreten.*

*Bei der anschließenden "Zeit der Begegnung" sorgten der Förderkreis mit Vorsitzendem Helmut Müller und Stellvertreterin Christiane Fischbach sowie weiteren Eltern für Verpflegung mit Getränken, Würstchen und mehr. Die Juniorfirma "moldura" unter Betreuung von Jan Grävendieck verkaufte ihre selbstgefertigten Bilderrahmen. Und Freiwillige aus der Klasse 6a boten mit den Lehrerinnen Aline Dupont und Ruth Wunsch sowie Elternvertretern gebastelte Windlichter für ein Hilfsprojekt auf den Philippinen an (Bericht folgt). Schulleiterin Magdalena Mohr-Quadt freute sich erneut über den regen Zuspruch: "Gerade für die Eltern der jüngeren Klassen hat sich dieser Abend als Ort des Austauschs bewährt." Aber auch ehemalige Kollegen und Schüler nutzten diese Abende für eine Stippvisite an ihrer alten Wirkungsstätte. "Mein Dank gilt allen Akteuren, die solche Begegnungen überhaupt erst möglich machen", so Mohr-Quadt in ihrer Rede an die Gäste."*

## **Schulseelsorge**

Die Gottesdienstreihe im Schuljahr 2013/14 wird mit der Durchführung von Stufengottesdiensten in St. Severus fortgesetzt.

- Stufengottesdienst 5/6 in St. Severus
- Stufengottesdienst 7/8 in St. Severus
- Stufengottesdienst 9/10 in St. Severus
  
- Buß- und Betttag Eucharistiefeyer für alle katholischen Schülern, Abendmahlfeier für alle evangelischen Schüler
  
- Adventsbesinnung Stufen 5/6 im Foyer
- Adventsbesinnung Stufen 7/8 im Foyer
- Adventsbesinnung Stufen 9/10 im Foyer

Zum Start der Synode des Bistums Trier gestalteten die Schulseelsorgerinnen Frau Dausner-Hammes und Frau Schüller einen Morgenimpuls für die Schulgemeinschaft. Das selbst formulierte „Synodengebet“ wurde erstmalig gesprochen und dient für die Dauer der Synode jeden Freitag als Morgenimpuls in den Klassen.

- Gemeinsamer Schulgottesdienst am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in St. Severus mit Dechant Ludwig

## **Besondere Unterrichtsgänge, Exkursionen und Unterrichtsveranstaltungen**

Fachbereich Sport:

- Teilnahme am Fritz-Walter Cup Fußball, 1. und 2. Runde, mit Herrn Lauer
- BJS-Gerätturnen

#### Fachbereich Erdkunde:

- Kl. 6a Projekttag „Weinbau“ mit Hr. Grävendieck, Fr. Dupont

#### Fachbereich Bildende Kunst:

- Stufe 10 Exkursion Ludwig Museum Köln mit Fr. Michalsky, Fr. Wunsch, Hr. Wunsch
- Kl. 8b Unterrichtsgang „ARP-Museum“ Remagen mit Fr. T. Geißler und Fr. Dupont

#### Fachbereich Französisch:

- DELF Prüfung mit Fr. Dupont

#### Fachbereich Mathematik-Naturwissenschaften

- Kl. 9 MN Unterrichtsgang zum Mosellum Koblenz mit Fr. Quirbach

#### **Wandertage, Schulfahrten und Klassenprojekte**

- Stufe 5 Theaterbesuch „Weihnachtsmärchen“ mit Klassenleitern
- Kl. 6a Projekttag „Gesunde Ernährung“ mit Fr. Dupont und Fr. Neumann-Fuß, Ernährungsberaterin der AOK
- Kl. 10b Unterrichtsgang „Schulkino“ mit Fr. Michalsky
- Kl. 8a/b Unterrichtsgang „Schulkino“ mit Fr. Dausner-Hammes, Fr. Quirbach, Hr. Lauer
- Kl. 6a Unterrichtsgang „Schulkino“ mit Fr. Birth, Fr. Dupont
- Kl. 9b Unterrichtsgang „Schulkino“ mit Fr. T. Geißler
- Kl. 8a Wandertag „Eiscenter“ mit Fr. Quirbach, Hr. Lauer
- Kl. 8b Wandertag „Eiscenter“ mit Fr. Dausner-Hammes, Fr. Schüller
- Stufe 8 MuT Unterrichtsgang „Schottel-Werft“ mit Hr. Schall, Hr. Wunsch
- Kl. 6b Unterrichtsgang zur Caritas mit Fr. Hicke
- Kl. 9a Wandertag „Schokoladenmuseum“ Köln mit Fr. D. Geißler und Fr. Birth

#### **Weitere Schulveranstaltungen**

- MuN und MN – Gruppen: freiwilliges Angebot zur Teilnahme an der „Nacht der Technik mit Fr. Vogt
- Stufe 7 Informationsveranstaltung „Burundi“ mit Hr. Grävendieck, Hr. Lauer und Fr. Gebhardt, Bischöfl. Realschule Koblenz
- Projekttag Video-AG mit Fr. Dupont, Fr. T. Geißler
- Elternabend zum Thema „Pubertät“ mit Hr. Liesenfeld, Lebensberatung Simmern
- Projekttag AG Schülerbücherei mit Frau Michalsky

## **Berufsorientierung**

- Stufe 9/10 monatlich „Berufsberatungsgespräche“ mit Fr. Dreher-Hack, Agentur für Arbeit, in der Schule
- Stufe 9 Berufspraktikum, zweiwöchig
- Stufe 10 Infoveranstaltung „Medizinische Berufe“ durch Dr. Gläsner, Boppard
- Stufe 9 Infoveranstaltung „Berufe in der Automobilbranche“ durch Referenten Mercedes Benz

## **Vorlesewettbewerb**

Einen Schwerpunkt des Deutschunterrichtes in der Stufe 6 bildet die Vorbereitung und Durchführung eines schulinternen Vorlesewettbewerbs. Die verantwortlichen Deutschlehrkräfte Nora Birth und Jan Grävendieck konnten mit dem Ergebnis zufrieden sein, alle vier Klassensieger lieferten sich einen ausgeglichenen Wettkampf, den letztlich Klara Emilia Berg aus der Klasse 6a für sich entscheiden konnte. Wir gratulieren herzlich! Der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausgelobte Wettbewerb wird bis auf Bundesebene fortgeführt. (siehe auch Homepage der Schule)

## **Nikolaus Turnier**

Auch in diesem Jahr war das von Herrn Busch initiierte Nikolaus Turnier der Orientierungsstufe ein besonderes „Highlight“. Die Organisation und Bewirtung übernahm die Klasse 9b unter Leitung von Frau T. Geißler. Die Stimmung in der Halle war wieder einmal sehr gut, und unter den Anfeuerungsrufen der zahlreich vertretenen Eltern und Mitschüler konnte die Mannschaft die "Nikoläuse" aus der Kl. 6a den Pokal in Empfang nehmen – vom „Nikolaus“ persönlich! Der Pokal geht jetzt in den Besitz der Klasse über, da sie ihn zum zweiten Mal gewonnen hat. (siehe auch Homepage der Schule)

## **Musik im Altenheim Haus Elisabeth**

Frau Matushina, Frau Giegold und die Klasse 5b besuchten für einige Stunden das Altenheim Haus Elisabeth in Boppard. Sie brachten den dankbaren Bewohnern mit weihnachtlichen Liedern, Musikstücken und Texten viel Freude – eine nachahmenswerte Veranstaltung! (siehe auch Homepage der Schule)

## **Juniorfirma**

„Moldura“, die Schülerfirma der WISO-Gruppe Klasse 10, konnte auch in diesem Jahr mit Erfolg Bürgermeister Dr. W. Bersch als „Aktionär“ gewinnen. Für ihn war der Besuch der Gruppe ein sich seit Jahren wiederholendes Ereignis, denn

seit es die Schülerfirmen an unserer Schule gibt, tritt er dankenswerterweise als prominenter Unterstützer auf. (siehe auch Homepage der Schule)

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und Herrn Bürgermeister Dr. Bersch dafür danken, dass er die finanzielle Unterstützung unserer Schulstiftung durch die Stadt Boppard möglich gemacht hat.

## **Sicherheit**

Im Sinne einer vorausschauenden präventiven Sicherheitspolitik wird in Zusammenarbeit mit dem Schulträger und den staatlichen Behörden das Sicherheitskonzept der Schule in regelmäßigen Abständen evaluiert und nach Bedarf aktualisiert. Daneben tagt ein aus Lehrkräften, dem Hausmeister und der Schulleitung bestehendes „Krisenteam“ mindestens zweimal im Jahr und widmet sich den anstehenden Fragen und Maßnahmen zur Prävention und denen im Ernstfall. In diesem Jahr fand ein Erkundungsgang zur Stadthalle als mögliche „Sammelstelle“ bei Räumung der Schulgebäude durch die Sicherheitskräfte statt. Der Hallenwart der Stadthalle führte die Gruppe sach- und fachgerecht durch die Räumlichkeiten. In der letzten Gesamtkonferenz wurde das Konzept vorgestellt und besprochen. Hoffen wir, dass unsere Präventionsmaßnahmen einen „Ernstfall“ jeglicher Art zu verhindern helfen, so dass die bestehenden Pläne nie umgesetzt werden müssen. Im Übrigen möchte ich an dieser Stelle den beteiligten Lehrkräften und unserem Hausmeister herzlich für die engagierte Mitarbeit in diesem Themenfeld danken!

## **Gesamtkonferenz / Schulelternbeirat / Schulbeirat**

Schwerpunktthema der Schulgremien bildet der sorgsame Umgang mit den sogenannten „neuen Medien“ in der Schule. Insbesondere geht es um die vermehrt auftretenden „Cybermobbing“ Fälle per „Facebook“ und „What`s app“. Schon vor einigen Jahren absolvierte das Kollegium eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung mit Experten zum Thema „Mobbing“. Die dort vorgestellten Antimobbing-Strategien haben längst Eingang in den Schulalltag gefunden. Allerdings mussten wir in der Vergangenheit öfters feststellen, dass unsere Hilfsangebote von den betroffenen Familien nicht angenommen wurden. Die Vorfälle der jüngsten Zeit zeigen eine zunehmende Dramatik, bieten doch die neuen Medien fast unkontrollierbare Möglichkeiten, Mitschüler zu Opfern von Mobbing zu machen. In allen Gremien ist man sich einig, dass wir neue Strategien zur Prävention und Handlungsanweisungen bei Missbrauch benötigen.

Vorab folgende Information:

die Nutzungsbedingungen von Facebook sehen eine Altersbeschränkung von 14 Jahren und die von What`s app von 16 Jahren vor!

## **Tag der offenen Tür**

Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür sind immer auch ein Zeichen für ein lebendiges Schulleben. Alle Lehrkräfte und Schüler zeigten großen Einsatz, zahlreiche Mitglieder des Schulelternbeirats, des Förderkreises, der Stiftung und des SERM repräsentierten die Elternschaft und halfen tatkräftig an verschiedenen Stellen. Allen sei herzlich gedankt, vor allem aber dem Vorbereitungsteam um Herrn Busch sowie unserem Hausmeister, Herrn Rosenbach, unserer Sekretärin, Frau Schröder, und unserer FSJ`lerin, Jasmin Fischbach, die bereits im Vorfeld viel Arbeit investiert haben. (siehe auch Homepage der Schule)

## **SV Seminar**

Mit den Vertrauenslehrkräften Frau T. Geißler und Herrn Schall arbeiteten alle Klassensprecher unserer Schule unter der Anleitung eines Referententeams des Franziskanischen Bildungswerkes Konzepte für eine aktive SV-Arbeit aus. Die dreitägige Schulung brachte auch ein neues, gutes Gemeinschaftsgefühl für die Gruppe hervor, eine gute Voraussetzung für die schulische Arbeit. Finanziell wurde die Veranstaltung vom Franziskanischen Bildungswerk und der Schulstiftung Realschule Marienberg unterstützt.

## **Rahmenleitbild für Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier**

In einer ansprechend gestalteten Feierstunde überreichte Bischof Dr. Stephan Ackermann das „Rahmenleitbild für Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier“ an die Schulleitungen der 19 Bistumsschulen. Vor der Zuhörerschaft aus Vertretern der Eltern- und Schülerschaft aller Bistumsschulen sowie Vertretern aus Politik und Bistumsleitung stellte er dar, dass ihm die Schulen als „überaus lebendiger Teil der Bistumslandschaft“ sehr wichtig seien, bieten sie doch eine an der Botschaft Jesu orientierte Lern- und Lebenswelt. Abteilungsleiter Wolfgang Müller äußerte sich hoffnungsvoll, dass die Leitlinien Anlass und Antrieb für weitere Qualitätsentwicklungen seien, orientiert an den für die jeweiligen Standorte gewachsenen Kulturen und Traditionen.

## Aktuelles

### **Pädagogische Beratung**

Endlich ist es soweit, seit Januar 2014 arbeitet Frau Jessica Werner, Diplompädagogin, mit einer halben Stelle als Beraterin für Erziehungsfragen und im Rahmen von Präventionsprojekten an unserer Schule. In der Regel ist sie dienstags in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Schule unter 06742/2071-28 und jederzeit über Handy unter 0160/96221847 und per E-Mail [werner.jessica@marienbergboppard.de](mailto:werner.jessica@marienbergboppard.de) zu erreichen. Das Angebot wird vom Rhein-Hunsrück Kreis im Rahmen eines Jugendhilfe Programms für alle Schulen im Kreis finanziert. Wir sind über das Angebot sehr erfreut, danken für die Unterstützung und wünschen Frau Werner für ihre Arbeit alles Gute!

## Ausblick

### **Karnevalsfeier**

Miteinander Fastnacht feiern – dies geschieht am Marienberg seit einigen Jahren in Form einer „Großveranstaltung“ mit allen Klassen in der Mehrzweckhalle. Schülervvertretung und vor allem aber die Klassen 10 bereiten seit einigen Wochen dieses Fest vor. Damit dies auch gelingen kann, wird die aktive Teilnahme aller Schüler erwartet: karnevalistische Verkleidung sollte deshalb selbstverständlich sein, Knallkörper, Pistolen, Sprays jeglicher Art und anderes, was gefährlich werden könnte, sollte dagegen zu Hause bleiben. Ein striktes Alkoholverbot ist für alle Schüler unabdingbar und wird geahndet, auch wenn bereits vor Unterrichtsbeginn getrunken wurde. Die hier aufgeführten Regelungen gelten auch für ehemalige Schüler die zu Besuch kommen wollen. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, haben fremde Schüler grundsätzlich keinen Zutritt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

### **Förderkreis**

Wie Sie der beigefügten Einladung entnehmen können, findet am 26. März 2014 die Jahreshauptversammlung des Förderkreises der Realschule Marienberg statt. Es liegt uns sehr am Herzen, für die sehr gute Unterstützung in all den Jahren ausdrücklich zu danken. Damit diese besondere Förderung Ihrer Kinder auch so bleiben kann, braucht der Verein tatkräftige Unterstützung. Wir würden uns freuen, wenn wir an diesem Tag viele von Ihnen begrüßen dürfen.

## Terminliste

Eine erweiterte Übersicht des bereits vorliegenden Terminplans finden Sie anbei, ergänzend dazu darf ich auf die Homepage verweisen, auf der die Übersicht für die „Nachschreibetermine“ im zweiten Halbjahr unter dem Menüpunkt „Aktuelles – Interner Bereich Schüler“ zu finden sind.

Es grüßt ganz herzlich mit „Helau“ und guten Wünschen für freudvolle Karnevalstage

Ihre

(Schulleiterin)

✂ ----- bitte hier abtrennen -----

**Den Elternbrief vom 25.02.2014 haben wir zur Kenntnis genommen.**

**Name, Vorname....., Klasse.....**

.....  
**Datum**

.....  
**Unterschrift eines Erziehungsberechtigten**